

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	06.12.2018

Weiterleitung zur Erfassung einer Stellungnahme,

AN/0904/2018, "Kulturrucksack NRW" - Angebote im Bezirk Nippes - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kulturelle Bildung kann einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten. Voraussetzung allerdings ist, die Tür zu Kunst und Kultur für alle Kinder und Jugendliche so früh und so weit wie möglich zu öffnen.

Das Land NRW fördert nach wie vor kulturelle Angebote für 10-14 Jährige über das Projekt Kulturrucksack NRW. Darüber sollen viele spannende altersgemäße kulturelle Angebote zur Verfügung gestellt werden.

Das Kulturministerium stellt dafür jährlich rund 3 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel des landesweiten Vorhabens ist es, allen Kindern und Jugendlichen kostenlose bzw. bestimmten Zielgruppen deutlich kostenreduzierte oder kostenlose kulturelle Angebote zu eröffnen. Diese wenden sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 4,40 Euro pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe.

Quelle: <https://www.kulturrucksack.nrw.de/info/mehr-kultur-fuer-kinder-und-jugendliche>

Bisher ist in der örtlichen Presse nicht von Projekten im Rahmen des Kulturrucksackes aus Nippes berichtet worden und auch auf der Internetseite des „Kulturrucksackes NRW“ finden sich kaum Angebote in Nippes.

Daher bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren wohnen im Bezirk Nippes und wie viele davon jeweils in Bilderstöckchen, Mauenheim, Niehl, Riehl, Weidenpesch, Longerich und Nippes?
2. Wie viele Kulturrucksack-Angebote fanden 2016 und 2017 in den einzelnen Stadtteilen statt und wie viele Kinder haben daran ggf. teilgenommen?
3. Wie viele Kulturrucksack-Angebote sind für die Stadtteile des Bezirks Nippes 2018 und Folgejahre geplant?

Stellungnahme der Verwaltung

Grundsätzlich: Der Ansatz des Kulturrucksacks ist, möglichst viele kulturferne Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule an Kunst und Kultur heranzuführen. Daher enthalten die Angebote neben einem praktischen Teil auch ein rezeptives Angebot wie z.B. einen Theater oder Museumsbesuch.

Köln erhält aus den Kulturrucksackfördermitteln des Landes NRW jährlich ein Budget in Höhe von ca. 190.000 €. Die Summe variiert je nach Anzahl der 10 – 14 Jährigen im Stadtgebiet. Grundlage der Berechnung ist eine Statistik des Landes NRW von 2015. Die von der Stadt Köln geförderten Projekte basieren auf einer Zusammenarbeit von Kultureinrichtungen sowie Kultur- und Medienpädagogischen

Facheinrichtungen mit Partnern der Jugendarbeit In der Regel sind dies Träger der freien Jugendhilfe, zu deren Zielgruppe Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren zählen und die Ihren Standort in den 11 Sozialraumgebieten und den Kölner Vierteln mit besonders hohem Förderbedarf haben.

Eingebunden sind ebenfalls die Bezirksjugendpflegerinnen und Bezirksjugendpfleger. Sie erkennen frühzeitig in den Bezirken konkreten Handlungsbedarf, so dass die Gebiete für den Kulturrucksack bei jeder Ausschreibung erweitert werden können. Ebenso regen sie Projekte an und bringen die Jugendeinrichtungen und Kunstschaffenden zusammen.

Zu 1: Köln erhält aus den Kulturrucksackfördermitteln des Landes NRW ein Budget in Höhe von ca. 190.000 €. Die Summe variiert jährlich je nach Anzahl der 10 – 14 Jährigen im Stadtgebiet. Grundlage der Berechnung ist eine Statistik des Landes NRW von 2015. Die Mittel werden nicht auf die Stadtbezirke aufgeteilt. Nach der Kölner Statistik lebten 2016 43.232 Kinder und Jugendliche zwischen 10-14 Jahren in Köln, 2017 waren es 42.886.

Zu 2: 2016 gab es in Köln 49 Projekte, 574 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Entsprechend fanden 6 Projekte in Nippes, Mauenheim, Longerich und Riehl statt. 97 Kinder und Jugendliche nahmen im Stadtbezirk Nippes am Kulturrucksack teil.

2017 waren es 24 Projekte mit 532 Kindern und Jugendlichen. Kein Projekt fand im Bezirk Nippes statt. Statistisch hätten 0,375 Projekte in jedem Bezirk stattfinden können. Viele eingereichte Projekte wurden in dem Jahr von der Jury wegen mangelnder Qualität abgelehnt.

2018 wurden 53 Projekte bewilligt. Die letzten Angebote laufen noch, daher gibt es noch keine abschließenden Zahlen. Im Stadtbezirk Nippes werden 5 Projekte in Nippes, Mauenheim und Weidenpesch durchgeführt. Geplant sind die Projekte für insgesamt 45 Kinder und Jugendliche.

Zu 3: Jeweils im Spätherbst startet die Antragsrunde für das kommende Jahr. Kultureinrichtungen und Einzelkünstlerinnen und –Künstler können in Zusammenarbeit mit den Jugendeinrichtungen und Einbezug der Bezirksjugendpflege Anträge stellen. Eine Jury und die Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW entscheiden über die Bewilligung der Projekte. Ausschlaggebend für die Bewilligung ist in erster Linie die Qualität der Angebote.

Über 2019 hinaus gibt es zurzeit noch keine verlässliche Prognose. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW plant nach heutigem Stand (14.11.) den Fortbestand aber auch Veränderungen in dem Programm.

Über untenstehenden Link gelangen Sie zur Kölner Richtlinie des Kulturrucksacks NRW, einer Karte mit den Sozialraumgebieten und besonders gefährdeten Stadtteilen, einer Liste der Bezirksjugendpfleger*innen und den bewilligten Projekten 2015, 2016 und 2017.

<https://www.musenkuss-koeln.de/programme/nrw-landesprogramm-kulturrucksack>